

Handreichung
zum

Gedenktag des Seligen Marcel Callo

19. April



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Diözesanverband Eichstätt e. V.

Vorbemerkung

Der 1987 von Papst Johannes Paul II. seliggesprochene Märtyrer des NS-Regimes Marcel Callo ist unter dem 19. April, dem Tag seiner Verhaftung im Arbeitslager Zella-Mehlis (Thüringen), als nicht-gebotener Gedenktag in den Regionalkalender des deutschen Sprachgebietes aufgenommen und kann in allen deutschen Bistümern liturgisch gefeiert werden. Darüber hinaus werden vor allem Gruppen der KAB und der CAJ gelegentlich auch zu anderen Anlässen des seligen Marcel Callo gedenken wollen. Wer allerdings nach entsprechenden Behelfen für die gottesdienstliche Gestaltung suchte, wurde bislang kaum fündig.

Deshalb erschien es der Marcel-Callos-Stiftung des KAB-Diözesanverbandes Eichstätt sinnvoll, den Pfarreien im Bistum und den KAB-Ortsverbänden eine liturgische Arbeitshilfe zur Verfügung zu stellen. Sie will Anregungen für die Feier von Messe und Tagzeitenliturgie am Gedenktag des seligen Marcel Callo geben. Darüber hinaus mag sie auch denen eine Hilfe sein, die zu anderen Zeiten und anderen Anlässen das Gedächtnis des Seligen feiern wollen.

Ausdrücklich sind neben Anregungen zur Gestaltung der Messfeier auch Hinweise und Überlegungen für die Feier der Vesper bzw. des Abendlobs aufgenommen worden. Auf diese Weise finden auch Gemeinschaften und Gruppen Hilfen für einen Gottesdienst zum Gedächtnis des seligen Marcel Callo, wenn eine Messe nicht gefeiert werden kann. Zudem mag es Anlässe geben, in denen man die Feier des Stundengebets der Feier der Messe vorzieht. Um diesem Anliegen gerecht zu werden, bietet die Arbeitshilfe sowohl die Vollform der Vesper wie eine vereinfachte Feier des Abendlobs.

Der Gedenktag des seligen Marcel Callo fällt häufig in die Osterzeit, nur bei einem sehr späten Ostertermin in die Heilige Woche. Dann kann der Gedenktag nicht begangen werden.

Wir hoffen, dass die vorliegenden Anregungen möglichst Vielen eine Hilfe sind, den Gedenktag des Seligen Marcel Callo in den Gemeinden gottesdienstlich zu feiern.

Prof. Dr. Jürgen Bärsch

Pfarrer Bernhard Kroll, KAB Diözesanpräses

Marcel Callo - Sein Leben

Marcel Callo wird am 6. Dezember 1921 in Rennes in der Bretagne geboren. Er wächst in einer tief religiösen Arbeiterfamilie als Zweitältester mit acht Geschwistern auf, wird Pfadfinder und absolviert eine Lehre als Drucker. Zu Beginn seiner Druckerlehre tritt er der Christlichen Arbeiter- Jugend (CAJ) bei und leitet in seiner Pfarrei St. Aubin die CAJ. In der Zeit der Besetzung meldet sich Marcel zur Bahnhofsmision. Dort hilft er vielen in das unbesetzte Frankreich zu kommen, um sie vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu schützen.

Im März 1943 erhält er von der deutschen Besatzungsmacht den Befehl zur Zwangsarbeit in Deutschland. Die Möglichkeit zu flüchten will er für sich nicht nutzen. Seinen Entschluss begründet er: "Ich gehe nach Deutschland, um den anderen zu helfen, durchzuhalten... Ich fahre als Missionar". Von März 1943 bis April 1944 ist er in einer Waffenfabrik in Zella-Mehlis (Thüringen) als Zwangsarbeiter eingesetzt, sammelt dort deportierte Landsleute zum Gottesdienst und wird für sie Krankenpfleger, Chorleiter und Verkünder des Wortes Gottes.

Urlaub zur Primiz seines Bruders, zur Erstkommunion seiner jüngsten Schwestern und zur Verlobung mit seiner Braut Marguerite wird ihm verweigert.

Wegen seines christlichen Engagements wird er am 19. April von der Gestapo verhaftet und kommt ins Gefängnis nach Gotha. Im Gefängnis ermuntert er seine Mitgefangenen, für die Wachmannschaften zu beten. Im September 1944 wird er zur Internierung in einem Konzentrationslager verurteilt mit der Begründung, er habe sich durch seine katholische Aktion als Schädling für die Regierung der nationalsozialistischen Partei und für das Heil des deutschen Volkes erwiesen. Anfang Oktober 1944 kommt er in das KZ Flossenbürg und Ende Oktober 1944 in das KZ Mauthausen. In den Nebenlagern Gusen I und Gusen II muss er in einer unterirdischen Fabrik am Bau der Messerschmidt-Kampfflugzeuge mitarbeiten. Ende 1944 erkrankt Marcel, kommt im Januar 1945 in das Krankenrevier des KZs und stirbt am 19. März 1945 im KZ Mauthausen.

Am 4. Oktober 1987 wird **Marcel Callo als Zeuge des Glaubens und des Friedens** in Rom von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. Sein Bruder Abbé Jean Callo konzelebriert zusammen mit vielen Bischöfen.

Leben und Sterben dieses jungen Märtyrers sind ein Zeugnis des Glaubens und des Friedens zwischen unseren beiden Völkern. Marcel Callo ist ein Vorbild und Fürsprecher für alle Christen, besonders für die junge Generation Europas und der ganzen Welt.

Literatur:

Bernhard Gerardi, Marcel Callo, ein Leben für die Brüder, 3. Auflage Augsburg 1961

Rosemarie Pabel (Hrsg.) Marcel Callo. Zeuge des Glaubens und der Versöhnung – eine Dokumentation, Eichstätt – Wien 1991

Vorschlag für einen Gottesdienst

Lied Mir nach, spricht Christus, unser Held GL 461

Einführung

Der selige Marcel Callo lebte und starb als überzeugter Christ. Im Alter von 21 Jahren wurde er zur Arbeit in Deutschland gezwungen. Er floh nicht ins unbesetzte Frankreich, um sich der Zwangsarbeit zu entziehen, sondern ging nach Deutschland, um seine Brüder zu stärken. Weil er seinen Glauben lebte, wurde er am 19. April 1944 verhaftet und kam ins Gefängnis nach Gotha. Anfang Oktober 1944 wurde er in das KZ Flossenbürg und Ende Oktober 1944 in das KZ Mauthausen gebracht. In den Nebenlagern Gusen I und Gusen II musste er in einer unterirdischen Fabrik am Bau der Messerschmidt-Kampfflugzeuge mitarbeiten. Ende 1944 erkrankte Marcel starb völlig entkräftet am 19. März 1945 im KZ Mauthausen. Am 4. Oktober 1987 wurde Marcel Callo von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen. Der selige Marcel Callo wird als Zeuge des Glaubens und des Friedens verehrt.

Tagesgebet

Herr, unser Gott,	auf seine Fürsprache stärke uns,
Du hast dem seligen Märtyrer Marcel	den christlichen Glauben in unserer Zeit
brennenden Eifer gegeben:	mit der gleichen Begeisterung und
Bis zu seinem grausamen Tod	Kühnheit zu bezeugen.
Hat er sich unermüdlich	Darum bitten wir durch Jesus Christus.
unter jungen Arbeitern	
für dein Reich eingesetzt;	

Lesung 2 Kor 6,4-10 (Messlektionar IV, S 609)

Antwortpsalm Ps 124, 2-3.4-5.7-8

R Unsere Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen.- R

hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt, /
als sich gegen uns Menschen erhoben,
dann hätten sie uns lebendig verschlungen, /
als gegen uns ihr Zorn entbrannt war.
Dann hätten die Wasser uns weggespült, /
hätte sich über uns ein Wildbach ergossen.
Dann hätten sich über uns die Wasser ergossen, /
die wilden und wogenden Wasser.
Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen; /
das Netz ist zerrissen und wir sind frei.
Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, /
der Himmel und Erde gemacht hat.

R Unsere Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen.- R

Halleluja

Halleluja. Halleluja.
Selig der Mann, der in der Versuchung standhält.
Denn wenn er sich bewährt,
wird er den Kranz des Lebens erhalten.
Halleluja

Evangelium Mt 10,28 – 33 (Messlektionar IV 585)

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du bist in unsere Welt gekommen, um die Menschen in der Einheit mit dir und untereinander zusammenzuführen. Auf die Fürsprache des seligen Marcel Callo bitten wir dich:

Schenke den Menschen verschiedener Völker und Rassen den Mut, in Frieden miteinander zu leben.

Wir bitten Dich erhöre uns!

Lass alle Christen Salz der Erde sein, damit sie die Menschen von deiner frohen Botschaft der Liebe und des Friedens begeistern können.

Wir bitten Dich erhöre uns!

Stärke die jungen Menschen, die als Pfadfinder die Welt besser machen wollen. Gib ihnen Kraft und Mut für ihre guten Taten.

Wir bitten Dich erhöre uns!

Gib den Mitgliedern der CAJ und der KAB Kraft, damit sie als Christen in der Arbeitswelt wirken, für Schwache Partei ergreifen und gegen Ungerechtigkeit aufstehen.

Wir bitten Dich erhöre uns!

Nimm unsere Verstorbenen auf in dein ewiges Reich und gib ihnen einen Platz in deinen himmlischen Wohnungen.

Wir bitten Dich erhöre uns!

Guter Gott. Du willst, dass wir Menschen in Frieden und Freiheit miteinander leben. Begleite uns auf die Fürsprache des seligen Marcel Callo mit deinem guten Geist, damit dein Wille geschehe. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Messformular für Märtyrer (10. Für einen Märtyrer in der Osterzeit MB S. 911)

Lied zur Gabenbereitung: 470 Wenn das Brot, das wir teilen

Sanctus 196 Heilig

Friedenslied 821 Wo Menschen sich vergessen

Zum Dank (in der Osterzeit) 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht

Vorschlag für eine Vesper (mit Varianten)

Mit der Vesper können zeichenhafte Elemente verbunden werden, so etwa ein Lichtlobpreis am Beginn der Feier und eine Weihrauchspende zu den Fürbitten.

Der Lichtlobpreis empfiehlt sich für die Feier nach Einbruch der Dunkelheit. Dazu sind eine große Kerze (in der Osterzeit die Osterkerze), die in die Versammlung getragen wird, sowie kleine Vigilkерzen für die Hand der Teilnehmenden vorzubereiten.

Für die Weihrauchspende kann ein übliches Weihrauchfass mit brennenden Kohlen auf den Boden vor den Altar gestellt werden. Es ist auch möglich, eine feuerfeste, mit Sand gefüllte Schale zu verwenden, auf der brennende Kohlen liegen und die dann auf den Altar gestellt wird. Weihrauch wird dann jeweils zu Beginn der Fürbitten aufgelegt. Es können auch nach jeder Fürbitte einige Weihrauchkörner auf die Kohle gegeben werden.

Eröffnungsteil

Einzugsprozession:

Wenn sich die Teilnehmer an der Einzugsprozession beteiligen, versammelt man sich an einem geeigneten Ort (Krypta, Vorraum o.ä.). Dort entzündet man an der großen Kerze die Kerzen der Mitfeiernden, die dann hinter der großen Kerze in den Gottesdienstraum ziehen. Sie wird dann an einem besonderen Platz auf einen Leuchter gestellt.

Es ist auch möglich, dass nur die liturgischen Dienste hinter der großen Kerze in die Kirche ziehen. In diesem Fall entzündet man beim Einzug die Vigilkерzen der Mitfeiernden mit dem Licht der großen Kerze.

Christus-Rufe GL 560,1 mit GL 560,3-4-5-6

oder

Instrumentalmusik

Liturgische Eröffnung:
Hinführung:

GL 627,1

Wir haben unsere Feier am Gedenktag des seligen Marcel Callo mit einem festlichen Einzug begonnen und Christus, den "Abglanz des Vaters", das "Licht für die Menschen", in unserer Mitte freudig begrüßt.

Der selige Marcel Callo, der in seinem Leben und Glauben von der Katholischen Arbeiterjugend (CAJ) geprägt war, wurde als 22-jähriger während des Zweiten Weltkrieges nach Deutschland verschleppt. Bis 1944 arbeitete er mit Franzosen und Holländern in einem Arbeitslager in Zella-Mehlis, in Thüringen. Hier gründete eine neue Gruppe der CAJ. Wegen seines Glaubenszeugnisses wurde er verhaftet und kam schließlich in das Konzentrationslager Mauthausen. Dort starb er am 19. März 1945 an Erschöpfung und wurde 1987 von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen.

Mit seinem Zeugnis für Christus hat Marcel Callo seine Freunde gestärkt und mitten in der Finsternis der Barbarei ein Licht der Hoffnung entzündet. Auch uns ist er ein Leuchtsymbol der Liebe Gottes. So danken wir für ihn und alle, die in ihrem Leben Gott sichtbar gemacht haben.

Lichtlobpreis: GL 670,8: Kehrvers *Dir sei Preis und Dank und Ehre*
oder
GL 481,1: Rahmenstrophe *Sonne der Gerechtigkeit*

Leiter/in:
Wir danken dir, Vater im Himmel, durch deinen Sohn Jesus Christus. Er ist das Licht und das Leben der Menschen. In ihm hast du deine Liebe sichtbar gemacht. (Kehrvers)
Wir rühmen dein Erbarmen und preisen dich für dein Wirken im Leben der Heiligen und Seligen. Auch der selige Marcel Callo hat inmitten einer dunklen Welt Christi Licht zum Leuchten gebracht. So stärkt er uns mit dem Zeugnis seines Lebens und Sterbens. (Kehrvers)
Darum entzünden wir die Lichter des Lobes und preisen dein Erbarmen und deine Güte, heiliger Vater.
Dir sei Preis, und Dank und Ehre heute und alle Tage und in Ewigkeit. Amen

Kehrvers oder Rahmenstrophe (wie oben)

Wenn die Feier nicht mit einem Lichtlobpreis eröffnet wird, schließt sich an die liturgische Eröffnung und die Hinführung der Hymnus an.

Hymnus: GL 548: *Für alle Heiligen in der Herrlichkeit*
oder
GL 552: *Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt*

Psalmteil

Erster Psalm: GL 651,3: Kehrvers *Ich suchte den Herrn*
GL 651,4: Psalm 34,2-11

Psalmoration: Leiter/in:
Gott,
der selige Marcel Callo hat mit seinem Leben das Evangelium deines Sohnes bezeugt und sein Leben in deine Hand gelegt.
Du bist gütig und hilfst allen, die voll Vertrauen zu dir aufblicken.
Darum loben und verherrlichen wir dich mit allen Heiligen deinen Namen und preisen dich allezeit.

Zweiter Psalm: GL 629,3: Kehrvers *Ich gehe meinen Weg vor Gott*
GL 629,4: Psalm 116

Psalmoration: Leiter/in:
Gott,
wie dein Sohn sich aus Liebe für alle Welt hingegeben hat,
so war der selige Marcel Callo bereit, sein Leben als Zeugnis für deine Liebe hinzugeben.
Wir preisen deine Liebe, die den Tod besiegt.

oder

GL 38,1: Kehrvers *Der Herr ist mein Licht und mein Heil*
GL 38,2: Psalm 27 (v.a. Psalmverse 1-2, 5-6, 10-11, 17-24)

Leiter/in:

Heiliger Gott,

du bist Licht und Finsternis ist nicht in dir.

Den seligen Marcel Callo hast du aus dem Dunkel von Leid und Tod geführt in das Licht deines Lebens.

Hilf uns, für die Menschen im Dunkeln Zeugen deines Lichtes zu sein.

Gesang aus dem NT:

GL 651,7: Kehrvers *Selig, die bei dir wohnen, Herr*

GL 651,8: Seligpreisungen

oder

GL 544,1: Kehrvers *Halleluja*

GL 544,2: Seligpreisungen

oder

GL 458/459: *Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt*

oder

GL 460: *Wer leben will wie Gott auf dieser Erde*

Verkündigungsteil

Schriftlesung:

Lektor/in:

2 Kor 6,4-10 (Messlektionar IV, S 609)

Responsorium:

GL 652,1: *Du hast uns erlöst mit deinem Blut*

(ggf. Homilie)

Gebetsteil

Lobgesang Mariens:

GL 652,2 mit Magnifikat GL 644,4

Fürbitten:

Leiter/in:

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, dem Quell aller Heiligkeit:

V/A Herr, heilige dein Volk.

(Verbindet man die Fürbitten mit der Weihrauchspende kann folgendermaßen eingeleitet werden:

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, dem Quell aller Heiligkeit. Ihm bringen wir Weihrauch dar und bitten, dass unser Gebet wie Weihrauch zu ihm aufsteige.
GL 661,2: V/A *Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf*)

Sprecher/in:
Der selige Marcel Callo hat aus dem Glauben an dich gelebt.
Sende auch unserer Zeit Menschen, die den Glauben in ihrem Alltag bezeugen.
Ruf

Sprecher/in:
Der selige Marcel Callo hat zur Versöhnung zwischen Völkern und Nationen beigetragen.
Stärke alle, die für Frieden und Verständigung eintreten.
Ruf

Sprecher/in:
Der selige Marcel Callo hat junge Menschen zusammengeführt und ihnen in Arbeit und Beruf Orientierung gegeben.
Lass alle eine menschwürdige Arbeit finden und steh denen bei, die sich für Benachteiligte und sozial Schwache einsetzen.
Ruf

(Hier können weitere Anliegen genannt werden; man kann auch eine kurze Stille halten für die persönlichen Anliegen der Mitfeiernden.)

Sprecher/in:
Der selige Marcel Callo hat auch im Tod auf dich vertraut.
Umgib alle unsere Verstorbenen mit dem Licht deines Erbarmens.
Ruf

Vaterunser:

Leiter/in:
Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:
Alle:
Vater unser im Himmel...

Oration

(ohne Schlussdoxologie) Leiter/in:
Herr, unser Gott,
du hast dem seligen Märtyrer Marcel
brennenden Eifer gegeben:
Bis zu seinem grausamen Tod
hat er sich unermüdlich unter den jungen Arbeitern
für dein Reich eingesetzt.
Auf seine Fürsprache stärke uns,
den christlichen Glauben in unserer Zeit
mit der gleichen Begeisterung und Kühnheit zu bezeugen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle:

Amen.

(aus dem Messbuch)

Schlussteil

Segen:

Leiter/in (Laien sprechen den Segen in der "uns"-Form)
Auf die Fürsprache des seligen Marcel Callo segne uns der
dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle:

Amen.

Entlassung:

Leiter/in (ggf. Diakon)

Gehet hin in Frieden

Alle:

Dank sei Gott, dem Herrn.

Marienlob:

GL 666,4: *Salve Regina*

(in der Osterzeit: GL 666,3: *Regina coeli*)

oder

ein anderes Marienlied

oder

Schlusslied:

GL 456: *Herr, du bist mein Leben*

oder

GL 461: *Mir nach, spricht Christus, unser Held*

oder

GL 455: *Alles meinem Gott zu Ehren*

oder

GL 837: *Wer glaubt, ist nie allein*

Vorschlag für ein Abendlob

Im Gegensatz zur Vollform der Vesper, dem Abendgebet der Kirche, ist der Vorschlag für das Abendlob einfacher aufgebaut und eignet sich deshalb auch für die Feier in kleineren Gruppen und Gemeinschaften.

Es kann wie die Vesper mit einem Lichtlobpreis und einer Weihrauchspende bei den Fürbitten verbunden werden. Die entsprechenden Elemente lassen sich aus den Vorschlägen für die Vesper entnehmen.

Da der selige Marcel Callo sich täglich seiner Taufe erinnerte, ist es sinnvoll, das Abendlob mit einem gemeinsamen Taufgedächtnis zu verbinden. Darauf nimmt der folgende Vorschlag Bezug.

Aufbau

Eröffnungsteil:	Eröffnung und Taufgedächtnis (Lichtlobpreis)
Psalmteil:	Psalm mit Kehrsvers
Verkündigungsteil:	Schriftlesung mit Antwortgesang
Gebetsteil:	Fürbitten (ggf. mit Weihrauchspende) Vaterunser Oration
Schlusssteil:	Segen und Entlassung Schlusslied

Eröffnungsteil

Einzugsprozession:	Instrumentalmusik oder GL 548: <i>Für alle Heiligen in der Herrlichkeit</i>
--------------------	---

Liturgische Eröffnung:	627,1
------------------------	-------

Taufgedächtnis:	Dazu kann man sich mit allen Teilnehmenden am Taufort versammeln. Man kann auch an einem anderen Ort ein großes Gefäß mit Wasser aufstellen.
-----------------	--

Leiter/in:

Der selige Marcel Callo hat mit Begeisterung und großem Vertrauen seinen Taufglauben im Leben bezeugt. An jedem Tag gedachte er seiner Taufe und erneuerte sein Versprechen, als Christ zu leben. Täglich betete er:

"In dir, o Jesus, will ich leben,
mit dir will ich arbeiten.

Durch dich will ich beten.

Für dich will ich alle meine Kräfte und meine Zeit hingeben
in allen Verhältnissen meines Lebens."

Auch wir wollen uns unserer Taufe erinnern und Gott bitten, er

möge uns die Kraft schenken, täglich neu aus dem Geschenk der Taufe zu leben. So beten wir:

Gott, du Quelle des Lebens.
Du wirkst dein Heil in sichtbaren Zeichen.
So sei uns dieses Wasser ein Zeichen für die Taufe, in der du uns deinen Geist geschenkt und uns zum neuen Leben wiedergeboren hast.
Erneuere in uns die Gaben deines Geistes und stärke uns, das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Alle:
Amen.

Das Wasser kann über die Gläubigen mit grünen Zweigen ausgesprengt werden. Man kann ihnen aber auch das Wasser zur Bekreuzigung reichen oder sie einladen, zum Wasser hinzutreten und sich damit zu bekreuzigen.

Psalmteil

Man kann einen der oben aufgeführten Psalmen auswählen.

Verkündigungsteil

Schriftlesung: 2 Kor 6,4-10 (Messlektionar IV, S. 609)
oder
Jes 32,15-18 (Messlektionar VIII, S. 202)
oder
Dan 3,25.34-43 (Messlektionar IV, S. 169)
oder
Phil 1,27-30 (Messlektionar VIII, S. 154)
oder
Jak 3,13-18 (Messlektionar V, S. 178)

Antwortgesang: GL 460: *Wer leben will wie Gott auf dieser Erde*
oder
GL 544,1-2: Seligpreisungen

Gebetsteil

Fürbitten: (siehe den Vorschlag oben)

Vaterunser

Oration: (siehe den Vorschlag oben)

Schlusssteil

Segen und Entlassung: (siehe den Vorschlag oben)

Schlusslied: (siehe den Vorschlag oben)

(Das oben zitierte Gebet des Marcel Callo ist entnommen aus:
J. B. Jégo, Marcel Callo. Ein Leben für die Brüder, übers. und bearb. von Bernhard Gerardi, Augsburg³1961, 152.)